

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.

Pressemitteilung

Berlin, 13.08.2021

Die Zukunft der Oder im Mittelpunkt des jährlichen Colloquiums

Der Verein zur Förderung des Stromgebietes Oder/Havel e. V., kurz Oderverein genannt, nahm das 25. Internationale Oder/Havel-Colloquium zum Anlass, über die Veranstaltung am 14.09.2021 in Frankfurt (Oder) zu informieren.

„Mit dem Colloquium zum Thema „Die Zukunft der Oder – als Wasser-Reservoir + Natur-Biotop + Verkehrsweg + Kulturraum“ stellen wir einen Zusammenhang mit der aktuellen politischen Diskussion um die geplanten Baumaßnahmen der Republik Polen an der Oder her“, erläuterte der Vorsitzende des Odervereins, Gerhard Ostwald, den Hintergrund für die Pressekonferenz am 12.08.2021 in Frankfurt (Oder).

Umweltschützer auf beiden Seiten der Oder stellen sich gegen die Pläne des Warschauer Infrastrukturministeriums, die ihre Ursache in den Vereinbarungen des Deutsch-Polnischen Regierungsabkommens von 2015 haben. Dabei steht der Hochwasserschutz im Winter im Vordergrund, denn die Wiederherstellung der Buhnen und Leitwerke soll eine ausreichende Tauchtiefe für die Eisbrecher für den Eisauflauf bieten.

Im Hinblick auf den Klimawandel und die notwendige Verringerung des CO₂-Ausstoßes müssten gerade die Umweltschützer für die Binnenschifffahrt als umweltfreundlichem Verkehrsträger sein. Warum mögen die Grünen keine Schiffe? Der Verein hat sich der Problematik intensiv gestellt und die allermeisten Argumente der Umweltschützer widerlegt. Die Frage kann letztlich nur von den Grünen selbst beantwortet werden. Auf Wunsch übermittelt der Oderverein dazu ein Papier.

„Wir werben für eine grundsätzliche Neubetrachtung des Flussgebietes der Oder, die alle Aspekte der Ökologie und der Ökonomie in einem umfassenden Wassermanagement einschließt“, bekräftigte Ostwald und führte dabei die Aussagen aus einem Gutachten von Wagener & Herbst Potsdam anlässlich des Colloquiums vom 17.09.2020 in Eberswalde an (siehe Bericht über das 24. Internationale Oder/Havel-Colloquium auf der Internet-Seite des Vereins www.oderverein.de). „Oberstes Ziel muss es sein, das Wasser so lange wie möglich im Fluss zu halten. Dabei helfen umweltverträgliche Staulösungen, die es vorurteilsfrei und ohne ideologische Vorbehalte zu erarbeiten gilt“, schloss Ostwald die Pressekonferenz.

* * * * *

Verantw. i. S. d. P.: Gerhard Ostwald, Vorsitzender des Vereins
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.
c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416,
E-Mail gerhard-ostwald@gmx.de oder info@oderverein.de, Internet www.oderverein.de